

Der SV Breinig steht überraschend im Hallencup-Finale

Alemannias Zweite scheidet in der Vorrunde aus, weil die Revanche gegen Inde Hahn misslingt. **SV Eilendorf unterliegt** im Endspiel.

VON ROMAN SOBIERAJSKI

Aachen. „Das ist für uns eine ganz tolle Sache“, sagte nicht Sven Schaffrath, Trainer von Alemannias Zweite, sondern Michael Burlet, Coach des SV Breinig nach der gestrigen Vorrunde.

Eigentlich war ja noch eine Rechnung offen nach dem Pokal-Aus der „großen“ Alemannia gegen den Bezirksligisten FC Inde Hahn. Begleichen sollte sie bei der 30. Auflage des Sparkassen-Hallen-

cups die verstärkte Zweite des Regionalligisten, doch die erste Vorrunden-Partie brachte auch gleich die erste Sensation: Die Mannschaft von Trainer Schaffrath unterlag mit 5:6, von einem lockeren Durchmarsch ins Finale keine Spur. Im Gegenteil: Nach dem 5:4 über den SV Breinig waren die Alemannen auf die Schützenhilfe des Landesligisten angewiesen, doch der machte seine Sache „zu gut“ und sicherte sich mit dem 6:3 über Inde Hahn den Gruppensieg. Für

Alemannias Zweite blieb nur der undankbare zweite Platz.

In der Gruppe F musste der „Clasico“ zwischen dem SV Eilendorf und Arminia Eilendorf im letzten Gruppenspiel die Entscheidung um den Einzug ins Finale bringen, nachdem beide Eilendorfer Klubs zuvor den Kohlscheider BC geschlagen hatten. Hier zeigte der SVE eindeutig die besseren Nerven: Beim Stand von 1:1 folgten fünf Treffer in Folge, das eindeutige Ergebnis der Vorrunde. Das

Überraschungsendspiel zwischen dem SVB und dem SVE war perfekt.

Das Endspiel stand lange auf des Messers Scheide: Das 1:0 für Breinig durch Ceyhan Arslan glich Alan Graf aus, erst kurz vor dem Halbzeitpfiff brachte Rene Schornstein die Breiniger wieder in Führung. In den zweiten zehn Minuten ließ Breinig dann wenig anbrennen, und Tim Wilden und Alan Graf sorgten für die Vorentscheidung, die Treffer durch Jörg Bergmann und Nathan Ndombele

waren nur noch Ergebniskosmetik.

So blieb denn auch für Michael Burlet nach dem verdienten Endrundeneinzug das finale Fazit: „Tolle Leistung, dass wir uns in solch einer starken Gruppe durchsetzen konnten. Das hätte wohl keiner gedacht.“

Gruppe E: Alem. Achen - Inde Hahn 5:6, Alem. Achen - Breinig 5:4, Breinig - Inde Hahn 6:3
Gruppe F: SV Eilendorf - Kohlscheider BC 1:3, Kohlscheider BC - Arm. Eilendorf 1:4, Arm. Eilendorf - SV Eilendorf 1:6
Finale: Breinig - SV Eilendorf 4:3